

Der Friedhof zu Friedburg in Brasilien

Autor(en): **Krähenbühl, René Robert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Annuaire / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): - **(1985)**

PDF erstellt am: **15.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-698106>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Friedhof zu Friedburg in Brasilien

Von René Robert Krähenbühl, Füllinsdorf

Denjenigen, welche Brasilien kennen oder sich mit der Siedlungsgeschichte dieses Landes befasst haben, wird sofort der Name Friburgo oder Nova Friburgo ins Gedächtnis springen, wenn sie den Namen Friedburg hören. Obwohl heute das ursprüngliche Friedburg oft auch Friburgo genannt wird, haben die beiden Einwanderersiedlungen in Brasilien wenig Gemeinsames. Während Neu-Freiburg (Nova Friburgo) nördlich von Rio de Janeiro schon im Jahre 1819 mit Hilfe eines Freiburger Bürgers namens Sebastien Gachet gegründet wurde, kam Friedburg in der Nähe von Campinas im Staat São Paulo - der internationale Flughafen Viracopos ist kaum fünf Kilometer entfernt - erst am 1. Januar 1879 zu seinem Namen. Ein erster Namensvorschlag des zweitältesten Siedlers, Nikolaus Krähenbühl, eines Bruders meines Urgrossvaters, für Friedenau wurde von der Einwohnersitzung in Friedburg (Burg bezw. Feste des Friedens) abgeändert.

Wie aber kam es zur Besiedlung des Fleckens ? Bekannt sind die zahlreichen Zwangssiedlungen in Brasilien, auf welchen vor allem deutsche und schweizerische Einwanderer in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts nach ihrer langen Ozeanüberfahrt als "weisse Sklaven" mit ihren oft kinderreichen Familien als Pflanzler angestellt wurden. In der anschliessenden Bibliographie finden sich einige ausgewählte Publikationen, welche sich diesem interessanten Thema im Detail widmen.

Nebst einigen unrühmlichen Siedlungsgeschichten (berühmt-berüchtigt ist vor allem diejenige von Ibicaba des Senators Vergueiro durch die Anklageschrift des Bündners Thomas Davatz aus dem Jahre 1858 geworden) gab es doch recht zahlreiche, aus privater Initiative hervorgegangene Landgemeinden, welche ohne jede Unterstützung seitens der Regierung in Brasilien - oder der Schweiz - entstanden sind und, da von Idealismus getragen, gute Start- und Ueberlebenschancen hatten. Nebst den deutschsprachigen Kolonien Pires bei Limeira und Kirchdorf bei Leme waren es vor allem Helvetia und Friedburg bei Campinas, welche Geschichte machten und bis zum heutigen Tag bestehen geblieben sind.

In den Jahren 1864 - 1877 kamen zunächst bereits 1851 nach Brasilien eingewanderte Rheinpfälzer, unter ihnen Friedrich Thamerus, in die vorgenannte Gegend. Fast gleichzeitig mit ihnen siedelten sich die 1857 ausgewanderten Signauer Bürger Nikolaus und Samuel Krähenbühl an. Ihnen folgten dann eine ganze Reihe von Schleswig-Holsteiner Familien, so die Familien Steffen, Jühns, Klemendt, Quitzau, Wulf, Ulitzka, Albrecht, Schroeder, Dobner und Skupien, aber auch Schweizerfamilien, welche sich selbständig machen wollten, folgten, so die Armbrust, Rutschmann, Jtem, Goldimann, Donatz. Um die Jahrhundertwende lebten etwa 34 Familien auf eigenen Gütern von kleinerem oder grösserem Ausmass, d.h. von 12 bis

150 Hektaren. Auf dem hügeligen, sandigen Lehmboden, umsäumt von mässigen Waldüberresten und unfruchtbarer Steppe, aber durchzogen von vielen kleinen Quellflüssen des Rio Capivary, bauten sie in erster Linie für sich und für den bescheidenen Verkauf auf dem Markt im 18 Kilometer entfernten Campinas vor allem Kaffee, Kartoffeln, Zuckerrohr und Gemüse an. Damit waren die Pioniere der Landwirtschaft in einer Zeit, in welcher Brasilien sich noch ausschliesslich der Monokultur des Kaffees verschrieben hatte.

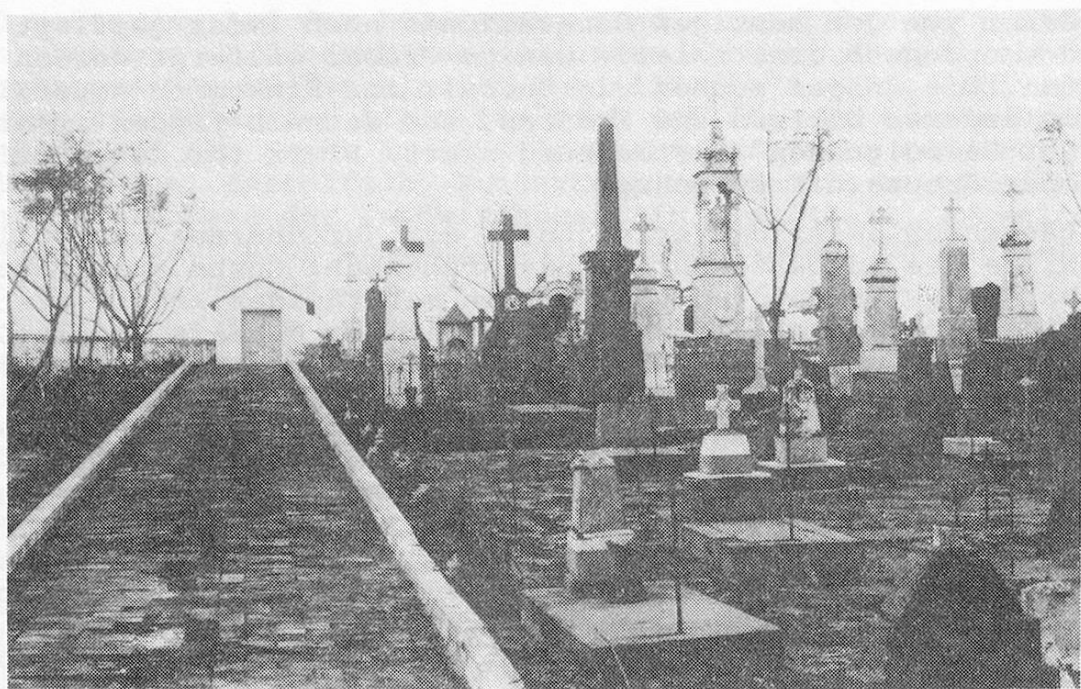
Am 6. Oktober 1879 wurde eine eigene Schule eröffnet (die Werdens- und Leidensgeschichte dieses Unterfangens würde eine vielseitige Dokumentation abgeben), und am 6. Februar 1886 wurde ein an der Einwohnerzahl gemessen relativ grosses Friedhofsgelände von ca. 100 mal 200 Metern mit einem bescheidenen Gerätehäuschen eingeweiht. Die Grundsteinlegung für ein eigenes evangelisch-lutherisches Kirchlein direkt neben dem Schulgebäude in Friedburg musste bis zum Juni 1933 warten.

Sicher haben die unhaltbaren Zustände punkto Beerdigung die Friedburger angetrieben, ihre Verstorbenen - darunter viele Kinder - in der Nähe der Siedlung zur letzten Ruhe zu betten. Ein Bericht aus dem Jahre 1873 des vorgenannten Niklaus Krähenbühl beschreibt die Zustände vor dem Friedhofbau noch so: "Bei hiesigem Klima nun müssen die Leichen schnell beerdigt werden. Schon in der Nacht ist dann mein Bruder (Samuel) wieder nach der Stadt (Campinas) gemacht, um Sarg und Grab zu bestellen. Ich und noch andere haben die Nachbarn zusammen gerufen. Um 6 Uhr sind wir dann hier fort gemacht und am Mittag wurde begraben. Hier auf dem Lande, wenn jemand stirbt, so wird dann die Leiche, für nach der Stadt zu bringen, in eine Hängematte gelegt und diese hinten und vorne an eine Stange gebunden und ein Tuch darüber gedeckt. Dann trägt ein Mann vorne und einer hinten. Weil die Wege so schlecht sind, lässt es sich auch nicht anders machen. Reichere benützen mehr die sogenannte Tragkutsche dazu. Wenn es nun eine grosse und schwere Person ist, und die Entfernung ist gross von der Stadt, z. B. wie hier fünf Stunden, da müssen, für zu tragen, so 16 bis 20 Mann sein, dass man öfter abwechseln kann und die gleichen keine lange Strecke zu tragen brauchen, besonders wenn es etwa heiss Wetter ist. Die armen Brasilianer begraben ohne Sarg, bei den Deutschen kommt es aber nicht vor".

Am 6. und 7. Oktober 1979 begingen die Einwohner von Friedburg, heute eben oft Friburgo genannt, weil fast nur noch Portugiesisch gesprochen wurde, im Beisein von behördlichen Vertretern und Gästen aus umliegenden Siedlungen, wie Monte Mor und Helvetia, ihr 100jähriges Jubiläum zur Gründung des Schulvereins. Ich habe meine Teilnahme an diesem Fest zum Anlass genommen, nicht nur bei Vergangenheit meiner dortigen Verwandten nachzugehen, sondern auch die Gräberreihen des Friedhofs von Friedburg abzuschreiten und eine lückenlose Bestandaufnahme sämtlicher noch vorhandenen Gräber zu erstellen. Es war mir dies möglich, weil die meisten Grabstätten aller verstorbenen deutschen und schweizerischen Einwanderer

derer von den heutigen Generationen noch immer gepflegt werden und auch erst relativ wenige Gräber entfernt werden mussten. Die Jungen suchen wie überall ihr Einkommen neuerdings in anderen Dörfern und Städten, und deshalb finden immer weniger Beerdigungen in Friedburg statt. Platz für neue Steine oder Kreuze hat es genug.

Das anschliessende Verzeichnis, mit der überaus wertvollen Hilfe des Advokaten Dr. Noedy Krähenbühl Costa aus Piracicaba, eines Verwandten von mir, in mehrtägiger Arbeit erstellt, wird sicher denjenigen Forschern in der Schweiz und in Deutschland von Nutzen sein, welche, wie ich, nicht nur auf europäische Quellen für die Erstellung ihrer Genealogien zurückgreifen können. Mit Ausnahme des Hinweises auf eine Mordtat am 7. Januar 1895, begangen an Frau Dorothea Margaretha Rinke-Müller (Grab Nr. 30/97), geben die anderen Steine und Kreuze nur trockene, genealogisch aber wertvolle Eckdaten und Informationen her. Wer sich aber mit den Schicksalen der nach Brasilien ausgewanderten Pioniere näher beschäftigt (es harren noch Tausende von Auswandererbriefen in staatlichen und privaten Archiven der Auswertung), findet unter anderem auf dem völlig einsam und friedlich gelegenen Friedhof von Friedburg bei Campinas den würdigen Grenzstein zwischen irdischer Mühsal und christlichem Glauben an die Unvergänglichkeit der Seele.



Friedhof von Friedberg



Kirche in Friedberg

Bestandesaufnahme sämtlicher Gräber
des Friedhofs zu Friedburg (Friburgo) bei Campinas
im Staat São Paulo/Brasilien,
aufgenommen von René R. Krähenbühl im Oktober 1979.

Zeichenerklärungen:

- * geboren
+ gestorben
.... unleserliche/fehlende Inschrift
Die erste Zahl in der Aufstellung stellt die fortlaufende Nummerierung (1 bis 235) dar, die zweite Zahl nach dem / bezieht sich auf die Grabnummer.
Die fehlenden Grabnummern wurden nicht mehr aufgeführt, weil weder Kreuze noch Grabsteine mehr existieren.

Mit Nummern versehene Gräber auf dem Friedhof in Friedburg (Brasilien), auf welchen Grabsteine, Kreuze oder Grabhäuser stehen

1/1	Frau Maria Elisabetha JTEM geb. Goldimann
	* 4.11.1805 + 27.7.1881
2/3	Catharina Sophie Johanna QUITZAU
	* 14.3.1842 + 4.2.1885
3/7	Frau K. SCHMIDT
	* 12.8.1810 + 1.12.1886
4/8	Anna Dorothea FAHL geb. Lamp
	* 14.5.1815 + 17.12.1886
5/11	Henrietta Ma(r)gareda Johanna KRABBENHEFT
	* 6.5.1868 + 23.7.1887
6/14	Johanna F. B. WODEWOTZKY
7/18	Katharina FAHL
	* 17.3.1854 + 7.3.1888
8/23	Elise Henriete STEFFEN
	* 24.6.1884 + 30.9.1886
9/27	siehe Abbildung
10/33	Dorothea Johanna BILL
	* 6.5.1890 + 26.5.1890
11/34	Wilhelmine Friedericke QUITZAU geb. Kiebach
	* 12.5.1827 + 8.8.1890
12/35	Reinhardt Wilhelm Christoph SUHR
	* 16.11.1889 + 4.9.1890
13/36	Heinrich Johan(n) STEFFEN
	* 31.8.1887 + 14.9.1890
14/38	Margaret Wilhelmi. WULF
	* 10.5.1880 + 21.12.1890
15/39	Albertine M. KRÄHENBÜHL
	* 20.11.1888 + 23.2.1891
16/41	Carl Wilhelm JÜRS
	* 26.8.1882 + 29.8.1891

- 17/42 Catharina Maria Dorothea JÜRS
* 21.3.1887 + 29.10.1891
- 18/43 Adolf CLEMENT
* 12.4.1885 + 13.12.1891
- 19/49 Carl ARMBRUST
* 19.5.1853 + 9.5.1892
- 20/50 Luise Caroline HASS
* 15.10.1889 + 10.5.1892
- 21/53 Franzisco Paulo SANDER
* 18.6.1891 + 24.6.1892
- 22/56 João Balthasar BOCK
* 25.8.1875 + 13.7.1892
- 23/65 Sophia Johanna QUITZAU
* 25.6.1893 + 15.9.1893
- 24/67 Hier ruht in Gott
Christian KRÄHENBÜHL
* 1.9.1893 + 29.9.1893
Hoffend blicken wir Dir nach
In Dein stilles Schlafgemach
Glauben an Dein Auferstehn
Freuen uns aufs Wiedersehn.
- 25/70 Josephine Carlotte Wilhelmine STEFFEN
* 10.2.1891 + 24.10.1893
- 26/71 Wilhelm Friedrich QUITZAU
* 31.12.1892 + 2.12.1893
- 27/85 Ludwig Heinrich Christian CLEMENDT
* 9.10.1827 + 5.5.1894
- 28/92 Paulina Wilhelmina ARMBRUST
* 12.5.1890 + 21.8.1894
- 29/95 Emma Magdalena ARMBRUST
* 8.7.1877 + 18.11.1894
- 30/97 Frau Dorothea Margaretha RINKE geb. Müller
* 7.7.1838 + 7.1.1895
(durch Mörders Hand erschlagen)
Friede sei ihrer Asche
Lebet wohl ihr meine Freunde
Alle meine Lieben
Alle die ihr um mich weint.
- 31/107 Dorothea BOHWEDDER
* 8.4.1820 + 1.6.1895
- 32/117 Gatte Jürgen Frie(d)rich RICKERT
* 9.12.1840 + 2.3.1896
- 33/122 Frederico Christovão João CLEMENTE
* 22.3.1869 + 2.5.1896
- 34/124 Töchterlein Vitalina Christina CLEMENT
* 24.11.1893 + 13.7.1896
- 35/136 Mutter, Schwiegermutter, Schwester
Frau Dorothea Christine WÖHLK geb. Quitzau
* 31.5.1831 + 12.12.1896
- 36/150 Auguste Friedk. Wilhelm. SANDER geb. Neesebahn
* 16.7.1821 in Altona + 13.6.1897
- 37/156 Frau Maria Katharina WUPKE
* 1.12.1821 + 31.8.1897
- 38/175 Jacinto THAMEROS (Thamerus ?)
* 15.7.1853 + 16.6.1898

39/183 Maria Louisa Etelrina SANDER
 * 28.9.1898 + 9.1.1899
 40/195 Elise Kath. KRABENHOEST geb. Clemend
 * 6.6.1874 + 20.4.1899
 41/196 Karl FRAHM
 * 21.3.1842 Westensee + 2.5.1899
 42/200 Henrique Christovão MÜLLER
 * 26.1.1855 + 12.6.1899
 43/203 Eduard RINKE
 * 10.6.1872 + 29.8.1899
 44/205 Maria Luise KRÄHENBÜHL
 * 26.9.1881 + 14.10.1899
 45/208 Bertha Sophia Maria MÜLLER
 * 29.6.1883 + 14.2.1899
 46/210 Jüngling Karl THOMERUS (Thamerus ?)
 * 14.2.1886 + 14.4.1900
 47/244 Augusta Mathilda EMKE
 *+ 19.8.1901
 48/248 Heinrich STEFFEN
 *+ 28.11.1901
 49/250 Ludwig Heinrich MÖLLER (Müller ?)
 * 24.3.1899 + 8.1.1902
 50/255 Ida Augusta FROHM
 * 27.6.1902 + 18.5.1903
 51/258 Caroline Wilhelmine Christine WOLF
 * 29.7.1893 + 30.8.1902
 52/261 Christoph Jakob WELLENDORF
 * 25.8.1850 + 29.12.1902
 53/262 Katharina WOLF geb. Stahl
 * 17.2.1875 + 17.4.1903
 54/263 Josepha Dorothea Friderika KRÄHENBÜL
 * 14.2.1902 2.5.1903
 Ach der Tod die Knospe brach
 Liebe Eltern lasst das Weinen
 Unser Herr und Heiland sprach
 Lasset (doch) zu mir die Kleinen.
 55/265 Pauline FROHM
 * 15.6.1903 + 15.6.1903
 56/271 Georg Franz RINKE
 * 3.5.1904 + 10.9.1904
 57/272 Otto Christian Friedrich FAHL
 * 9.2.1865 + 22.9.1904
 58/275 Anna Katharina WELLENDORF geb. Hillers
 * 28.9.1877 + 8.12.1904
 59/276 Luisa Emilia BÜLL
 * 17.6.1898 + 8.1.1905
 60/278 Frau Luisa STAHL geb. Lappel v. Schwalungen, Sachsen
 * 12.9.1851 + 21.3.1905
 61/282 Hans Friedrich FAHL
 * 13.9.1882 + 2.9.1905
 85/351 Johann Heinrich QUITZAU
 * 3.4.1825 + 16.9.1911
 86/355 Anna Carolina QUITZAU
 * 30.8.1910 + 1.2.1912

87/360 Anna Magdalena BÜLL geb. Krähenbühl
 * 13.3.1867 + 26.3.1912
 88/366 Alvina Carolina FRAHM
 * 3.1.1898 + 13.6.1912
 89/369 Hans Hr. STEFFEN
 * 20.1.1834 + 30.8.1912
 90/377 August Luiz FELCHE
 * 7.10.1910 + 24.11.1912
 91/384 Hans FAHL
 * 25.5.1831 + 8.4.1913
 92/385 Joseph ALBRECHT
 * 11.8.1860 + 19.4.1913
 93/387 Ferdinand BÜLL
 * 3.8.1858 + 24.5.1913
 94/389 Christian FRAHM
 * 30.7.1861 + 27.6.1913
 95/391 Friedrich Johann Theodor EHMKE
 * 17.2.1845 + 31.7.1913
 96/394 Elsa JOHNER
 * 11.5.1913 + 23.12.1913
 97/395 Karl Bruno SANDER
 * 15.5.1913 + 15.1.1914
 98/403 Luisa MOLLT (?)
 * 2.9.1886 + 20.6.1914
 99/411 Karolina WÖLK geb. Thamerus
 * Friedburg 1.9.1894 + Monte Mor 11.2.1915
 100/412 Erich Johner
 * 26.5.1914 + 26.2.1915
 101/413 Georg MÜLLER
 + 9.3.1915
 im Alter von einem Jahr
 102/414 Oscar Francisca FELSKE
 * 3.3.1915 + 12.3.1915
 103/417 Margaretha Maria Ursula KRÄHENBÜHL geb. Ytem (Jtem)
 * 28.12.1840 in Barnaduz (Bonaduz) GR
 + 14.4.1915
 104/419 Johann BÜLL
 * 11.12.1864 + 20.5.1915
 105/415 Jakob F. THOMERUS
 * 4.7.1884 + 3.4.1915
 106/421 Friedrich KRABBENHEFT
 * 25.9.1895 + 3.4.1916
 62/284 Gustav JÜRS
 *+ 28.10.1905
 63/288 Wilhelmine Henriete JÜRS
 * 13.2.1900 + 4.1.1906
 64/293 Wilhelmine Friedericke QUITZAU geb. Kiebach
 * 12.5.1827 + 8.8.1830 oder 1930 (?)
 65/297 João SCHMIDT geb. in Deutschland
 * im Jahre 1825 + 11.5.1905
 66/302 Heinrich VELZKE
 + 1 Jahr und 2 Monate
 67/304 Christian Friedrich STRÖH
 * 22.4.1816 + 26.6.1908

68/305 August SCHRÖDER
 * 1.8.1883 + 14.7.1908
 69/309 Wilhelmine JOERS (Jürs ?) geb. Quitzau
 * 2.10.1827 + 8.7.1918
 70/311 Julius Friedrich RINCKE
 * 9.11.1908 + 16.1.1909
 71/312 Carnino Johann RINCKE
 * 9.11.1908 + 20.1.1909
 72/313 Hilda KRÄHENBÜHL
 * 13.9.1908 + 17.1.1909
 73/318 Adolfo WODEWOTZKI
 74/319 Richard STEFFEN
 * 17.8.1909 + gleichen Tags um 5 Uhr
 75/321 Carl Lebrecht SANDER
 * 15.6.1832 + 2.11.1909
 76/322 Frederika ALBRECHT geb. Ulitzka
 * 29.10.1863 + 10.11.1909
 77/327 Luiz Theodor EHMKE
 * 23.4.1876 + 9.2.1910
 78/331 Dorothea CLEMENT geb. Koll
 * 23.11.1831 + 19.6.1910
 79/333 Albrecht KRÄHENBÜHL
 * 6.1.1909 + 11.8.1910
 80/336 Maria Dorothea WOLFF
 * 2.12.1845 + 11.10.1910
 81/340 Samuel KRÄHENBÜHL
 * Signau 4.7.1829 + 20.11.1910
 82/344 Wilhelm MÜLLER
 + 11.2.1911
 im Alter von 16 Monaten
 83/346 Walter Robert WOLFF
 * 3.4.1911 + 10.4.1911
 84/348 Carl Friedrich WELLENDORF
 * 10.7.1852 + 12.6.1911
 107/422 Johann STEFFEN
 * 2.8.1915 + 5.8.1915
 108/425 Karl Heinrich KRÄHENBÜHL
 * 13.6.1915 + 28.2.1916
 109/427 Friedrich KRABBEHEFT
 * 25.9.1895 + 3.4.1916
 110/429 Leonhard H. WOLFF
 * 3.3.1912 + 19.4.1916
 111/431 Waldemar Johannes WELLENDORF
 * 28.12.1915 + 2.5.1916
 112/433 Wilhelmine Johanna MÜLLER geb. Dettmann
 * 3.6.1841 + 19.7.1916
 113/438 Dorothea STRÖH
 * 5.2.1916 + 23.12.1916
 114/439 Helena Barbara DOBNER
 * 22.8.1888 + 8.1.1917
 115/446 Auguste EHMKE
 * 6.8.1848 + 23.3.1917
 116/448 Waldemar WOLFF
 * 25.3.1916 + 23.4.1917

117/450 Maria Katharina Auguste STEFFEN geb. Clement
 * 23.6.1861 + 8.5.1917

118/457 Hier ruht in Gott
 Nikolaus KRÄHENBÜHL
 * 13.12.1833 zu Signau, Kanton Bern (Schweiz)
 + 2.11.1917
 Ruhe sanft !
 Es ist bestimmt in Gottes Rat
 Dass man scheiden muss
 Vom Liebsten was man hat.

119/458 Luisa Frederika STEFFEN geb. Ehmke
 * 10.6.1838 + 3.11.1917

120/460 Luisa Georgina STRÖH
 * 2.7.1900 + 17.12.1917

121/461 August Eduard STRÖH
 * 13.3.1896 + 10.12.1917

122/463 Karl Albert STRÖH
 * 6.8.1902 + 17.12.1917

123/472 Ida Mathilda BÖHME
 * 22.12.1914 + 17.6.1918

124/474 Karl Heinrich JÖRS
 * 22.2.1822 + 9.11.1908

125/477 August Johann WOLFF
 * 31.7.1909 + 13.12.1918

126/479 Wilhelmine Frederike WELLENDORF geb. Fahl
 * 31.10.1897 + 13.1.1913

127/483 Anna Magdalena QUITZAU
 * 17.11.1861 + 19.6.1919

128/491 Anna STRÖH geb. Steffen
 * 2.3.1861 + 16.12.1919

129/492 Wilhelm FAHL
 * 1.4.1858 + 19.2.1920
 Frau und Kinder (Hinterlassene)

130/493 Christian Heinrich QUITZAU
 * 8.12.1861 + 26.3.1920

131/496 Amalia Ernestina MATIUZO
 * 14.4.1920 + 19.5.1920

132/501 Christian Ernst MÜLLER
 * 13.3.1921 + 21.11.1921

133/506 Alwin Christian CLEMENT
 * 11.2.1921 + 26.2.1921

134/508 Emil Eduard Johannes JÜHRS
 * Nortorf 26.4.1866 + 9.5.1921

135/509 Frans DOBNER
 * 21.4.1877 + 11.5.1921

136/510 Karoline Virgine MÜLLER geb. Wellendorf
 * 4.3.1880 + 15.5.1921

137/517 Heinrich WELLENDORF
 * 14.8.1882 + 18.8.1921

138/519 Friedrich WULF
 * 19.1.1886 (1896 ?) + 24.9.1921

139/520 Peter NIELSON
 * 10.11.1866 + 24.9.1921

140/527 Herminia Andrea FRAHM
 * 4.11.1904 + 13.10.1922

141/537	Albert KRÄHENBÜHL		
	* 3.5.1910		+ 30.3.1923
142/538	Christina BANNWART geb. Krähenbühl		
	* 3.7.1896		+ 8.4.1922
143/541	Katharina WULF		
	* 27.6.1838		+ 28.5.1923
144/544	Carlota Emilia MATIUZO		
	* 23.5.1918		+ 6.9.1923
145/546	Christian P..SCHMITT		
	* 15.3.1858		+ 4.11.1923
146/554	Söhnchen Martin ROLLBUSCH		
	* 29.1.1924		+ 17.3.1924
147/557	Francisco BÖHME		
	* 2.12.1923		+ 6.8.1924
148/562	Amalia ROLLBUSCH		
	* 28.9.1924		+ 17.2.1925
149/569	Georg STEFFEN		
	* 28.7.1916		+ 14.5.1925
150/570	Adolf Friedr. WULF		
	* 8.12.1866		+ 28.7.1925
151/576	Söhnchen Robert ROLLBUSCH		
	* 17.10.1925		+ 22.12.1925
152/584	Carlota Sophia WULF		
	* 7.9.1918		+ 31.10.1926
153/588	Christian WOLFF		
	* 21.5.1841		+ 9.9.1927
154/596	Heinrich STRÖH		
	* 10.1.1857		+ 30.10.1928
155/605	Rodolfo EMPKE		
	* 15.5.1927		+ 17.4.1929
156/607	Dorothea Margaretha SANDER geb. Wulf		
	* 21.2.1868		+ 24.8.1908
157/609	Friedrich BULL		
	* 3.7.1864		+ 26.6.1929
158/611	Anna KRÄHENBÜHL geb. Donatz v. Malans, Kt. Graubünden		
	* 20.4.1848		+ 25.7.1929
	Der Staub zum Staube		
	Die Seele zu Gott		
159/614	Guilh. SCHRÖDER		
	* 22.4.1845		+ 7.9.1929
160/615	Luiza Maria KRÄHENBÜHL		
	* 2.10.1913		+ 7.10.1929
161/616	Alvina Helena Guilhermina STRÖH geb. Hass		
	* 17.8.1892		+ 18.10.1929
162/618	Hermann Rudolf WELLENDORF		
	* 13.4.1888		+ 22.2.1930
163/619	Irene Helena FAHL		
	* 2.8.1929		+ 9.3.1930
164/621	Mutter und Gattin		
	Dorothea WÖLK		
	* 22.1.1854		+ 6.7.1930
165/624	Christian FAHL		
	* 23.4.1871		+ 2.4.1929
166/632	Andreas Heinrich WÖHLK		
	* 17.4.1898		+ 5.1.1931

167/639 Maria Marg. CLEMENT
* 22.6.1862 + 12.5.1931
168/640 Elise KRABbenhoeft
* 10.10.1857 + 28.6.1931
169/643 Reinaldo João BULL
* 20.6.1914 + 9.11.1931
170/645 Friedrich Heinrich DEPPMANN
* 2.11.1851 + 6.1.1932
171/646 Ernst Friedrich QUITZAU
* 17.1.1867 + 16.2.1932
172/648 Elzira Dorothea RUTSCHMANN
* 21.5.1926 + 10.6.1932
173/650 Carlota JÜHRS geb. Berstecher
* 27.8.1856 + 5.8.1932
174/654 Hermine KRÄHENBÜHL
* 22.7.1905 + 29.6.1933
175/656 Anna KLINKE geb. Wölk
* 26.11.1884 + 17.7.1934
176/657 Maria S. MÖLLER
* 12.9.1880 + 18. (19.)11.1934
177/661 Luis STEFFEN
* 7.11.1857 + 25.3.1935
178/662 Frau Clara Luisa NIELSON
* 21.2.1859 + 27.4.1935
179/665 Heinrich Nicolaus WÖLK
* 14.7.1852 in Hamburg + 23.8.1935 in Monte Mor
180/666 Christian BULL
* 31.3.1869 + 21.10.1935
181/672 Gatte Karl LINDER
* 10.12.1873 in Brienz (Berner Oberland)
+ 11.5.1937
(Hinterbliebene Gattin Maria)
182/674 Emil Christian Heinrich ARMBRUST
* 22.9.1913 + 30.7.1937
183/676 Arlindo MATIUZZO Jürs
* 24.10.1930 + 27.11.1937
184/678 Alcides HACKMANN
* 28.4.1926 + 1.3.1938
185/680 Friedrich Wilhelm QUITZAU
* 2.2.1859 + 20.12.1938
186/681 Reginaldo Ulhardo RUTSCHMANN
* 26.9.1935 + 9.8.1939
187/684 Amalia Maria Luiza JÜRS Schmidt
* 26.11.1861 + 11.11.1939
188/690 Augusta KRÄHENBÜHL
* 31.12.1875 + 12.4.1940
189/692 Johannes Christian Theodor JÖRS
* 21.8.1863 + 8.10.1941
190/696 Franz KRÄHENBÜHL
* 9.2.1864 + 13.9.1942
191/697 P.T.
* 3.11.1942 + 7.11.1943
192/698 Carolina BIILL (Büll ?)
* 23.6.1921 + 20.4.1944

192/701 Henrique WULF
 * 11.12.1888 + 12.6.1943
 (saud.esposa & filhos)
 194/709 Magdalena L. RUTSCHMANN
 * 11.11.1876 + 9.5.1947
 195/711 Reinaldo ARMBRUST
 * 20.9.1879 + 12.7.1947
 196/712 Maria ARMBRUST
 * 21.3.1879 + 23.12.1947
 197/713 N
 * 8.12.1942 + 22.11.1949
 M N H
 198/715 Ricardo G.E. GÜBEL
 790 * 30.8.1883 + 22.5.1950
 199/720 Maria S. NIELSON
 780 * 28.7.1897 + 11.2.1974
 733
 200/755 Frederico NIELSON
 682 * 3.1.1894 + 11.12.1971
 784
 201/ Guilherme STEFFEN
 * 28.9.1873 + 29.8.1939
 (198 bis 201 in gemeinsamem Grab)
 202/716 Alberto Arnaldo RINKE
 * 26.1.1898 + 21.12.1950
 203/725 Johannes KRÄHENBÜHL
 * 10.4.1871 + 5.10.1953
 204/726 Christina BILL Hakimann (Haldimann ?)
 * 8.2.1877 + 17.12.1958
 205/737 Victor Gustavo Paulo WODEWOTZKY
 * 27.10.1874 + 26.5.1955
 206/739 Jorge SCHMIT
 (unleserlich)
 207/745 Reinaldo Ludwig Teodoro WODEWOTZKY
 * 7.8.1872 + 24.1.1957
 208/746 Ana Carolina PINNING Jürs
 796 * 15.10.1877 + 22.7.1957
 209/ " Frederico Cristiano Luiz JÜRS
 * 9.2.1871 + 4.4.1957
 210/751 Frederico RUTSCHMANN
 * 9.6.1873 + 13.4.1959
 211/754
 773 Guilhermina JÜRHS Matiuazu
 * 18.9.1893 + 23.10.1960
 212/ " Luiz MATIUZO
 * 1.5.1893 + 6.2.1968
 213/756 Christian KRÄHENBÜHL
 * 11.7.1869 + 9.5.1961
 214/758 Elisabet(h) KRÄHENBÜHL
 * 30.10.1877 + 27.2.1962
 215/764 Geni KREIDLORO
 * 30.12.1942 + 2.9.1965
 (auf Rückseite des Grabsteins)

216/764	Olimpio KREIDLORO	
801	* 2.10.1944	+ 22.6.1976
217/765	Ana SCHMIT	
	
218/767	João José ALBRECHT	
782	* 27.5.1883	+ 1.5.1967
	385!	
219/	Christina W. ALBRECHT	
	* 18.11.1885	+ 18.6.1971
220/769	Carlos HACKMANN	
	* 20.8.1887	+ 4.7.1967
221/771	Regina ROLLBUSCH Bull	
	* 14.7.1926	+ 10.11.1967
222/775	Dorothea Christina KRÄHENBÜHL	
	* 25.4.1885	+ 6.8.1968
223/779	Adelina H. HACKMANN	
	* 25.8.1887	+ 24.10.1970
224/783	Maria K. ROLLBUSCH	
	* 16.10.1894	+ 29.11.1971
225/785	João Luiz JÜRS	
	* 29.10.1905	+ 3.8.1972
226/794	Albino Alberto MATIUZZO	
	* 23.4.1919	+ 9.1.1975
227/809	Augusto JÜRS	
	* 4.10.1902	+ 8.12.1977
228/811	Deolinda C. HACKMANN Quaiotti	
	* 14.1.1931	+ 22.6.1978
229/159!	Söhnlein Leonhard Christian CLEMENT	
	* 11.10.1896	19.10.1897
230/802	Benedito SAMAIÓ	
	* 4.1.1893	+ 1.7.1976
231/-	Joao MEZZANOTTI	
	* 15.11.1870	+ 25.4.1918

Hinter dem Friedhofhäuschen versteckte Grabkreuze, ohne Nummern

232/-	Eliese Henriete STEFFEN	
	* 24.6.1884	+ 30.9.1888
233/-	Vitalina Christina CLEMENTI	
	* 24.11.1893	+ 13.7.1896
234/-	Heinrich CLEMENT	
	* 4.5.1887	+ 2.2.1892
235/-	Leonhart Christian CLEMENT	
	* 11.10.1896	+ 19.10.1897

Bibliographie und Quellenverzeichnis

1. Davatz Thomas: Die Kolonisten in der Provinz St. Paulo in Brasilien, Chur 1858.
2. Fouquet Carlos: Der deutsche Einwanderer und seine Nachkommen in Brasilien. 1808 - 1824 - 1974. Institut Hans Staden, São Paulo, 1974.
3. Gossner Walter: Zum Siedlungsproblem Schweiz - Brasilien. Vortrag gehalten am 23.9.1944 im Cercle Académique Suisse in Rio de Janeiro. Archiv Hans Staden Institut, São Paulo.
4. Heusser J. Christian: Die Schweizer auf den Kolonien in St. Paulo in Brasilien, Zürich 1857.
5. Krähenbühl René R.: Versuch zu einer kleinen Familienforschungsarbeit über die Krähenbühl von Signau. 1. Zwischenbilanz, Füllinsdorf 1977.
6. Müller Jürg: Die Schweizersiedlung Helvetia im Staat Sao Paulo, Brasilien, Zürich 1972.
7. Schelbert Leo: Einführung in die Schweizerische Auswanderungsgeschichte der Neuzeit. Verlag Leemann, Zürich 1976.
8. Sommer Friedrich: Die Deutschen in São Paulo, 1840 - 1890. III. Band, 2. Teil eines unveröffentlichten Manuskripts. Archiv Hans Staden Institut in São Paulo.
9. Spyri Johann Ludwig: Gutachten über die schweiz. Auswanderung an die Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft, Zürich 1865.
10. Tschudi Johann Jakob: Reisen in Brasilien, Bericht vom 6.10.1860 an den Bundesrat über die dortigen Verhältnisse der Kolonisten (in Schweiz. Bundesblatt, XII. Jahrgang, Bd. 3).
11. Tschudi Johann Jakob: Reisen durch Südamerika, Bände I. u. III, Brockhaus Verlag, Leipzig 1866/67.
12. Weizinger Franz: Die Schweizer Kolonie HELVETIA im Staate São Paulo, Brasilien, 1885-1935. Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum des Schützenvereins Helvetia.
13. Wessendorf Berthold: Die überseeische Auswanderung aus dem Kanton Aargau im 19. Jahrhundert. (In ARGOVIA, Jahresschrift der Hist. Gesellschaft des Kt. Aargau, Bd. 85, Verlag Sauerländer Aarau, 1973).
14. Ziegler Béatrice: "Schweizer statt Sklaven". Schweizerische Auswanderer in den Kaffeeplantagen von São Paulo (1852-1866), Verlag Steiner, Stuttgart 1985.
15. Jahrbücher, Kalender, Zeitschriften und weitere Manuskripte:
 - Almanaque de Piracicaba, 1955, Herausgeber: João Mendes Fonseca und Hélio M. Krähenbühl, Piracicaba 1955.
 - "Der Volksdeutsche", Berlin, 13. Jhg., Nr. 4, 1937.

- "Der Auslandsdeutsche" Halbmonatszeitschrift für Auslandsdeutschtum und Auslandskunde, XI. Jhg., Nr. 4, Stuttgart 1928.
- "Deutsche Zeitung", São Paulo, 1929 und 1933.
- "Germania", São Paulo, 41. Jhg., Nr. 27, 1919.
- Histórico do 1º Centenário da Fundação da Sociedade Escolar do Bairro de Friburgo, 1879 - 1979. Manuskript von L. Rollbusch, Friedburg 1979.
- Verschiedene Siedlerbriefe und Dokumente aus den Jahren 1857 - 1910.